

Des Hirten Winterlied

**O Winter, schlimmer Winter!
Wie ist die Welt so klein!
Du drängst uns all in die Täler,
In die engen Hütten hinein.**

**Und geh ich auch vorüber
An meiner Liebsten Haus:
Kaum sieht sie mit dem Köpfchen
Zum kleinen Fenster heraus.**

**Und nehm ich's Herz in die Hände
Und geh hinauf ins Haus:
Sie sitzt zwischen Vater und Mutter,
Schaut kaum zu den Äuglein heraus.**

**O Sommer, schöner Sommer!
Wie wird die Welt so weit!
Je höher man steigt auf die Berge,
Je weiter sie sich verbreit't.**

**Und stehest du auf dem Felsen,
Traut Liebchen! ich rufe dir zu.
Die Halle sagen es weiter,
Doch niemand hört es als du.**

**Und halt ich dich in den Armen
Auf freien Bergeshöh'n:
Wir sehn in die weiten Lande
Und werden doch nicht gesehn.**

Texte de Johann Ludwig Uhland (1787-1862)

Musique de Conradin Kreutzer (1780-1849)